
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2019**

46010

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Arbeitslehre (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Beruf**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **6**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Beachten Sie bitte:

- a) Die Antworten auf die folgenden Fragen gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl.
Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89 - 100 Punkte = Note 1, 76 - 88 Punkte = Note 2, 63 - 75 Punkte = Note 3, 50 - 62 Punkte = Note 4, 35 - 49 = Note 5).
- b) Lesen Sie die Fragen genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen. Bewertet werden neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.

Berufswahl (25 Punkte)

1. Diskutieren Sie in welcher Weise Ausbildungsentscheidungen von Jugendlichen von sozialen Ungleichheiten beeinflusst sind! Welche Theorien behaupten was und was ist empirisch belegt?
(Ausführliche Antwort) 13 Punkte
2. Lehrkräfte und Eltern sind an der Berufswahl von Schülerinnen und Schülern beteiligt. Diskutieren Sie die Rolle der Lehrkräfte und Eltern bei Berufswahlentscheidung von jugendlichen Schülerinnen und Schülern! Wie sind Lehrkräfte und Eltern derzeit involviert? Sollten die Einflüsse von Lehrkräften und Eltern verändert werden? Wenn ja, wie und warum? Wenn nein, warum nicht?
(Ausführliche Antwort) 12 Punkte

Beruf und Arbeitsmarkt (45 Punkte)

3. Stellen Sie systematisch und umfänglich Niedriglohnarbeit (Art, Umfang, Branchen, Betroffenen-
gruppen etc.) sowie deren Vor- und Nachteile dar!
(Ausführliche Antwort) 15 Punkte
4. Erläutern Sie systematisch und umfassend den Begriff „Beruf“ sowie seine Funktionsbedingungen
und Funktionsvoraussetzungen! Gehen Sie hierbei auch auf theoretische Bezüge ein!
(Ausführliche Antwort) 15 Punkte
5. Wie lässt sich Fachkräftemangel im Rahmen des demographischen Wandels volkswirtschaftlich
wirksam „bekämpfen“? Diskutieren Sie auch die Vor- und Nachteile Ihrer Vorschläge!
(Ausführliche Antwort) 15 Punkte

Berufsbildung (30 Punkte)

6. Erläutern Sie das Konzept „Betrieblicher Beschäftigungssysteme“ (oder ggf. auch von Employ-
ment Systems oder anderen Segmentierungskonzepten des Arbeitsmarktes) mit Blick auf die Ent-
wicklung der beruflichen Qualifizierung in Deutschland!
(Ausführliche Antwort) 10 Punkte

Fortsetzung nächste Seite!

-
7. Diskutieren Sie den Satz: „Projektarbeit ergänzt Frontalunterricht“!
(Ausführliche Antwort) 7 Punkte
8. Was ist beruflicher Habitus und in welcher Beziehung steht er zur beruflichen Bildung?
(Ausführliche Antwort) 7 Punkte
9. Welche Vor- und Nachteile hat die Ausbildung in einem Ausbildungsverbund für die Auszubildenden?
(Ausführliche Antwort) 6 Punkte

Thema Nr. 2

Beachten Sie bitte, dass die Antworten auf die folgenden Fragen unterschiedlich gewichtet in das Gesamtergebnis eingehen! Das Gewicht jeder Frage ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl, die bei jeder Teilaufgabe angegeben ist; insgesamt können 100 Punkte erreicht werden.

*Beantworten Sie die folgenden Teilfragen bitte **ausführlich!***

Beruf und Arbeitsmarkt

1. Definieren und erläutern Sie ausführlich den Begriff „Beruf“!
(10 Punkte)
2. Die Bundesagentur für Arbeit erfüllt wichtige Funktionen hinsichtlich der Berufsorientierung Ihrer zukünftigen Schülerinnen und Schüler. Beschreiben Sie diese Funktionen und stellen Sie dar, wie Sie zukünftig mit der Arbeitsagentur kooperieren werden!
(15 Punkte)
3. Berufe unterliegen einem ständigen Wandel! Nennen und erläutern Sie mindestens vier Gründe und bringen Sie Beispiele! Was bedeutet dieser Wandel für Sie als zukünftige Lehrkraft?
(15 Punkte)

Berufswahl und berufliche Entwicklung

4. Die Berufswahl kann über verschiedene Ansätze und Theorien erklärt werden! Geben Sie einen Überblick über die verschiedenen Ansätze und beschreiben Sie jeden Ansatz kurz! Gehen Sie zudem auf die Relevanz der einzelnen Ansätze im schulischen Kontext der Mittelschule ein!
(30 Punkte)

Berufsbildung und Bildungsinstitutionen.

5. Der Fachlehrplan in „Arbeit-Wirtschaft-Technik“ bzw. „Wirtschaft und Beruf“ sieht die Behandlung der Rechte und Pflichten in der Ausbildung vor. Stellen Sie Rechte und Pflichten der Beteiligten übersichtlich dar!
(15 Punkte)
6. Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) regelt die Grundlagen der beruflichen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland. Beschreiben Sie die Besonderheiten, sowie Vor- und Nachteile der beruflichen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zur Berufsbildung, wie sie in vielen anderen europäischen Ländern geregelt ist!
(15 Punkte)

Thema Nr. 3

Beachten Sie bitte, dass die Antworten auf die folgenden Fragen unterschiedlich gewichtet in das Gesamtergebnis eingehen! Das Gewicht jeder Frage ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl, die bei jeder Teilaufgabe angegeben ist; insgesamt können 100 Punkte erreicht werden.

Beantworten Sie die folgenden Teilfragen bitte **ausführlich!**

Beruf und Arbeitsmarkt

1. Erläutern Sie den Begriff Industrie 4.0! Beschreiben Sie mögliche Konsequenzen von Industrie 4.0 und der zunehmenden Digitalisierung für Ihre zukünftigen Schülerinnen und Schüler an den Mittelschulen systematisch!
(20 Punkte)
2. Welche Gründe gibt es dafür, dass Sie als zukünftige Lehrkraft Kenntnisse und Verbindungen über den regionalen Arbeitsmarkt vor Ort aufbauen sollten? Definieren Sie in diesem Kontext den Begriff „Arbeitsmarkt“!
(10 Punkte)

Berufsbildung und Bildungsinstitutionen (Bildungssystem)

3. Das BBiG führt die sogenannten „Zuständigen Stellen“ auf. Beschreiben Sie deren Kernaufgaben im Rahmen der Berufsbildung!
(15 Punkte)
4. Bei der beruflichen Ausbildung stoßen Betriebe bei der Umsetzung des Ausbildungsrahmenplanes häufig an ihre Grenzen. Zeigen Sie konkrete Möglichkeiten auf, wie es solchen Betrieben trotzdem gelingen kann, erfolgreich auszubilden!
(10 Punkte)

Berufswahl und berufliche Entwicklung

5. Beschreiben Sie Kompetenzen, über die Ihrer Meinung nach eine Klassenlehrkraft, ein Berufsberater und eine Ausbildungsberaterin im Hinblick auf den Berufsorientierungsprozess verfügen sollten! Begründen Sie Ihre Auswahl und Zuteilung!
(15 Punkte)
6. Beschreiben Sie den Prozess der Berufswahl aus entscheidungstheoretischer Perspektive! Zeigen Sie auf, wie Sie diesen Ansatz zur Planung von berufsorientierendem Unterricht nutzen können!
(15 Punkte)

Fortsetzung nächste Seite!

7. Skizzieren Sie den Verlauf einer Unterrichtssequenz zur Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern, in die Sie ein Berufsbildungswerk und/oder die IHK einbinden!

(15 Punkte)